



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

› Start › Parlament aktiv › Pressedienst › Meldungen im Jahr 2012 › PK-Nr. 928



Parlamentskorrespondenz Nr. 928 vom 19.11.2012

Themenfelder: Parlament allgemein/Termine

Sachbereich: Vermischtes

Stichworte: Parlament/Jugendparlament/Prammer/Keuschnigg

AVISO: Jugendparlament tagt am Freitag, 23. November 2012

Tiroler SchülerInnen beraten Gesetzesinitiative zu Schulsport

Wien (PK) - Auf Einladung von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer werden am 23. November 2012 mehr als 80 Tiroler Schülerinnen und Schüler beim Jugendparlament 11/12 in die Rolle von Abgeordneten schlüpfen. Das Thema, mit dem sich die Jugendlichen diesmal befassen, "Sport in der Schule", könnte angesichts der breiten politischen und medialen Diskussion über täglichen Turnunterricht aktueller nicht sein. Bei ihren Beratungen zu einem fiktiven Gesetzesvorschlag darüber werden die TeilnehmerInnen am Jugendparlament von ThemenexpertInnen wie der fünffachen Schwimm-Europameisterin und Olympiateilnehmerin Mirna Jukic unterstützt.

Die Plenardebatte findet unter Vorsitzführung von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer statt und wird ab 15:00 live auf der Parlamentshomepage übertragen.

Die zum Jugendparlament eingeladenen Klassen kommen wie immer aus dem Bundesland, das gerade den Vorsitz in der Länderkammer führt. Im zweiten Halbjahr 2012 ist das Tirol. Bundesratspräsidenten Georg Keuschnigg begrüßt daher die SchülerInnen am Vortag bei ihrem Eintreffen im Parlament. Mit ihren kreativen Beiträgen zum Thema "Was bedeutet Demokratie für dich und deine KlassenkollegInnen" qualifizierten sich die 5B des BORG Fallmerayerstraße und die 5A des BG/BRG/SRG, Reithmannstraße in Innsbruck sowie SchülerInnen der PTS Prutz, in Ried im Oberinntal für die Teilnahme.

Die Jugend hat das Wort

Beim Jugendparlament beraten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in vier fiktiven Parlamentsklubs zuerst über die Gesetzesvorlage, zu der sie in anschließenden Ausschusssitzungen Abänderungs- und Entschließungsanträge stellen können, um den Gesetzesentwurf nach ihren Vorstellungen für das Nationalratsplenum beschlussfertig zu machen. Dabei sind Allianzen und Kompromisse zu schließen und andere Klubs von den eigenen Standpunkten zu überzeugen, damit letztendlich eine Mehrheit für das Gesetz gefunden wird. Die Erarbeitung von Reden und das Beantworten von JournalistInnenfragen sind für die Abgeordneten des Jugendparlaments außerdem Teil des Arbeitstages, der jenem echter MandatarInnen nachempfunden ist.

Während des ganzen Tages stehen den Schülerinnen und Schülern bei ihrer Arbeit die Abgeordneten Angela Lueger (S), Mag. Karin Hakl (V), Ing. Christian Höbart (F), Dr. Kurt Grünwald (G) und Stefan Markowitz (T) sowie MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion, von denen der korrekte Ablauf sichergestellt wird, zur Seite. ThemenexpertInnen für die Beratungen werden neben der Schwimmerin Mirna Jukic Sportmediziner Piero Lercher sowie Sportpädagoge Gerhard Fazekas sein.

Das Jugendparlament will bei zukünftigen JungwählerInnen das Interesse für demokratische

Entscheidungsprozesse wecken und auf diese Art und Weise den Gesetzgebungsprozess in seinen Kernpunkten verständlich und nachvollziehbar machen. (Schluss)